www.wobau-neumuenster.de

WOHNFÜHLEN

Das Kundenmagazin der WOBAU Neumünster

Mai 2022

Neubauprojekt in Rickling
Moderne Mietwohnungen mit viel Komfort

Farbe als Abenteuer
Die Werkstatt-Galerie von Christa Landig

Spargel trifft Grapefruit
Frühlingssalat von „Emma's Lieblingsplatz"

30

SOMMER
IN DER GARAGE

„Wir sind große Dänemark-Fans. Am liebsten halten wir uns an der dänischen Nordseeküste auf, in unserem Lieblingsort Blåvand. Dorthin reisen wir schon seit vielen Jahren, aber im letzten Jahr hat uns leider die Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Sehnsucht war riesengroß und so kam ich auf die Idee, unseren liebsten Ferienort an der Garagenwand zu verewigen. Nach etwa zehn Tagen war das Gemälde fertig. Beim Betrachten fühle ich mich direkt dorthin versetzt. Nur das Meeresrauschen und das Geschrei der Möwen fehlt.“

Inge Schmitz und ihr Mann sind seit 1979 Mieter der WOBAU. Sie haben schon in verschiedenen Wohnungen gelebt und wohnen heute in der Stettiner Straße. „In der Böckler-Siedlung fühlen wir uns sehr wohl, es wird hier immer schöner!“, so Inge Schmitz.

Links: Ein weiteres Bild von Inge Schmitz, das sie zusammen mit Familienhund Murphy am Strand in Dänemark zeigt.

Oben: Details vom Gemälde der Garagenrückwand.

„BLÅVAND IN NEUMÜNSTER“
Mieterin Inge Schmitz vor ihrer kunstvollen Garagenwand
in der Stettiner Straße

08
NEUBAUPROJEKT RICKLING

Die modernen Mietwohnungen am Eichbalken 40 + 40a bieten höchsten Wohnkomfort in der Gemeinde Rickling.

14
FARBE UND FORMEN

Die Künstlerin Christa Landig zeigt in ihrer Werkstatt-Galerie am Kantplatz experimentelle Malerei.

11
DIE TÜRKEI IM HERZEN

Mieterin Maren Duymats lässt uns einen Blick in ihre 55-qm-Wohnung in der Luisenstraße werfen.

20
BLÜHENDES ZUHAUSE

Erfreuen Sie sich lange an den Blumen der Saison – mit vielen Tipps von der passenden Vase bis zum Blumenwasser.

18
AUF DEM POTT

Wir verraten Ihnen spannende Fakten rund ums stille Örtchen und die „No Gos“ der Toilettenabfälle.

23 FRISCHER FRÜHLINGSSALAT

Eileen Schellewald von „Emma's Lieblingsplatz" verrät uns ihr Rezept für Quark-Limetten-Nocken auf Spargel-Grapefruit-Salat.

10 MITARBEITER-NEWS

19 EIN WEGBEGLEITER ZUM SELBSTBESTIMMTEN WOHNEN

22 WAS IST LOS IN NEUMÜNSTER?

24 PREISRÄTSEL

26 KINDERRÄTSEL

27 IMPRESSUM

Liebe Leserinnen und Leser,

ich begrüße Sie herzlich zu unserer neuen Frühjahrs-Ausgabe der Wohnfühlen – mit der 30. Ausgabe feiern wir übrigens wieder einen runden Geburtstag! Endlich ist es draußen wieder lange hell und die Temperaturen klettern in die Höhe. Corona begleitet uns nach wie vor in unserem Alltag und viele Menschen spüren nach zwei Jahren Pandemie eine große Erschöpfung. Aber nach und nach eröffnen sich wieder viele Möglichkeiten, die wir schmerzlich vermisst haben. Die Veranstaltungs-Seite der Wohnfühlen ist wieder prall gefüllt, und auch die anderen Themen dieser Ausgabe vermitteln Lebensfreude und wecken die Lust auf Veränderung. Wenn Sie sich auch räumlich verändern möchten, lohnt sich ein Blick auf die Seite 9, auf der wir Ihnen den aktuellen Stand unseres Neubauprojekts in Rickling vorstellen. Die komfortablen Mietwohnungen sind eine attraktive Alternative zum Einfamilienhaus in dieser schönen grünen Gemeinde – noch sind einige Wohnungen frei.

Apropos Veränderung: Auch unser „Türöffner" am Anfang jedes Heftes soll sich zukünftig verändern. Wir möchten die nächsten Ausgaben gerne mit ihren Eindrücken und Fotos aus Neumünster eröffnen, von der Aussicht aus ihrem Fenster bis zum Lieblingsort in der Innenstadt. Senden Sie Ihre Fotos gerne an info@wobau-neumuenster.de, Betreff: Türöffner. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Uwe Honsberg
Geschäftsführer der WOBAU Neumünster

Happy Birthday, altes Haus!

Das Volkshaus Tungendorf feiert dieses Jahr seinen 100. Geburtstag, eine große Feier ist für den 20. bis 22. Mai geplant. Die WOBAU gratuliert diesem wunderschönen Wahrzeichen Tungendorfs – weiterhin auf gute Nachbarschaft!

www.volkshaus-tungendorf.de

Mit Genuss die Natur retten

Ende Mai startet das Naturgenussfestival in Schleswig-Holstein. Von Juni bis September gibt es wieder über 100 Veranstaltungen und Erlebniswanderungen rund um das Stiftungsland zu entdecken: Exkursionen durch Urwälder, Wanderungen in den artenreichen Wilden Weiden, spannende Führungen durch Moore und Erklärungen zum biologischen Klimaschutz. Zum Abschluss der Exkursionen gibt es unterschiedliche Naturgenussschmankerl - vom rustikalen Bio-Picknick am Ostseestrand über das Naturgenussmenü im Szene-Lokal bis hin zum Gourmet-Picknick im Garten des Sternerestaurants.

www.naturgenussfestival.de

Sommer, Ferien, Abenteuer

Ob bei spannenden Aktionen in Neumünster oder auf erlebnisreichen Ferienfahrten: In diesem Jahr können Kinder und Jugendliche wieder tolle Sommerferien erleben. Über den Jugendverband Neumünster e.V. bieten Vereine und Verbände zehn Freizeiten an, zum Beispiel auf Sylt, in Dänemark oder in der Toskana. In Neumünster stehen verschiedene Veranstaltungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit zur Wahl, von Abenteuerwochen im Kinderferiendorf bis zu Spielplatzaktionen in den Stadtteilen.

www.neumuenster.de/aktuelle-meldungen/meldung/ferien-fahrten-und-workshops/

Lila-Laune-Farbe

Wenn man sie einfach „Lila“ nennen würde, würde diese Farbe wohl beleidigt schmollen: „Veri Peri“ heißt die neue Pantone Farbe des Jahres 2022. Der Farbton mit der exakten Bezeichnung PANTONE 17-3938 V ist laut dem Pantone Color Institute ein dynamisches Blau, das mit einer belebenden rötlich-violetten Nuance an die Blüten des Immergrüns (auf Englisch „periwinkle“) erinnert. In einer Zeit der Veränderung soll die Farbe eine lebhafte, fröhliche Sicht auf die Welt eröffnen, die zu mutiger Kreativität inspiriert. Dafür hat das Pantone Color Institute zum ersten Mal eine ganz neue Farbe entwickelt.

100 Autorinnen und Autoren, 100 Orte

Gibt es typische Literatur aus Schleswig-Holstein? Was verbindet diese über die Zeiten hinweg? Und unterscheidet sie sich von der Literatur anderer Regionen? In ihrem Lesebuch entwerfen die Autoren Olaf Irlenkäuser und Martin Lätzel eine Topographie der Literatur im Norden, vom Anfang bis zur unmittelbaren Gegenwart – durchaus auch jenseits von Theodor Storm und Klaus Groth. Der bisher umfassendste Einblick in das „Literaturland Schleswig-Holstein“.

www.wachholtz-verlag.de

Der Wiedehopf, der Wiedehopf, der bringt der Braut 'nen Blumentopf ...

... heißt es in dem bekannten Volkslied „Die Vogelhochzeit“. Nun wurde der auffällige Zugvogel zum „Vogel des Jahres 2022 gewählt. Seine wichtigsten Merkmale: gestreifte Flügel, aufstellbare orangene Haube und ein langer Schnabel. Der scheue Vogel kommt hierzulande bisher selten vor, flatterte aber mit 31,9 Prozent der Stimmen an die Spitze des Vogel-Rankings.

www.nabu.de

Eichbalken 40 + 40a

Barrierefreie Neubauwohnungen mit zwei bis drei Zimmern, ebenerdige Dusche, ab 63 qm zzgl. Abstellraum, Aufzug und Balkon, KM ab 575,00 €.

Wenden Sie sich bei Interesse gerne an Ihren Kundenbetreuer Herrn Kloth unter Telefon 04321 184-25 oder per E-Mail unter jo.kloth@wobau-neumünster.de. Er unterstützt Sie gerne bei der Anmietung Ihrer Wunschwohnung.

Moderne Mietwohnungen in Rickling

Der Wohnungsmarkt in kleinen Gemeinden wird durch eine Vielzahl von Einfamilienhäusern bestimmt. Doch die Nachfrage nach Mietwohnungen wächst kontinuierlich. Auch in Rickling und den umliegenden Gemeinden ist die Nachfrage hoch, weshalb die WOBAU hier ein Neubauprojekt geplant hat, das sich kurz vor der Fertigstellung befindet.

Die insgesamt 34 barrierefreien Wohnungen eignen sich ideal für unterschiedliche Haushalte, von Seniorinnen und Senioren über Singles bis hin zu jungen Familien. Sie werten die Gemeinde Rickling deutlich auf und machen sie noch vielseitiger und lebenswerter. Durch die großzügigen Balkone und Terrassen wird das gemeinschaftliche Wohnen gefördert; sie schaffen außerdem die Verbindung der eigenen vier Wände mit der umliegenden Natur. Die WOBAU spricht mit dem Neubauprojekt insbesondere Bewohnerinnen und Bewohner an, die bisher noch in einem Einfamilienhaus wohnen und sich den Wunsch nach einer kompakten und modernen Wohnung in ihrem gewohnten Lebensumfeld erfüllen möchten.

Beispiele von Grundrissen der neuen Wohnungen

2. Obergeschosswohnung

1. Obergeschosswohnung

Maßangaben sind unverbindlich

Staffelgeschosswohnung

+++ WOBAU-News +++

Johanna Janetzky

Auszubildende zur Immobilienkauffrau

Johanna Janetzky lässt sich seit dem 1. August 2021 bei der WOBAU zur Immobilienkauffrau ausbilden. Die 19-Jährige ist aktuell in der Wohnungseigentumsverwaltung tätig, wo sie ihre Kolleginnen und Kollegen zu Außenterminen begleitet und Aufträge an Firmen in den verschiedenen Liegenschaften erteilt.

Was brauchen Sie bei der Arbeit zum „Wohnfühlen"?
Nette Kolleginnen und Kollegen, ein schönes Outfit und einen ordentlichen Schreibtisch.

Was macht Sie besonders stolz?
Zu merken, dass ich durch meine Arbeit anderen Menschen weiterhelfe.

Was möchten Sie als Nächstes lernen?
Ich bin schon sehr gespannt auf das Rechnungswesen.

Worauf freuen Sie sich, wenn Sie abends nach Hause kommen?
Ich koche sehr gerne und verbringe Zeit mit meinen Freunden oder meiner Familie.

Auf was könnten Sie niemals verzichten?
Auf meine Eltern. Sie sind meine größte Unterstützung.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?
Weiterhin so nette Kolleginnen und Kollegen sowie zufriedene Mieter und Eigentümer.

Leo Jürgensen

Immobilienkaufmann

Nach dem Abschluss seiner Ausbildung wurde Leo Jürgensen im Januar 2022 ins WOBAU-Team übernommen. Schon in seinem zweiten Ausbildungsjahr hatte der 22-Jährige eine volle Stelle im Backoffice der Wohnungseigentumsverwaltung übernommen. Seit dem 1. Mai arbeitet er nun in der technischen Instandhaltung des Eigenbestands. Außerdem ist er für den Verkauf zuständig.

Was brauchen Sie bei der Arbeit zum „Wohnfühlen"?
Espresso, meine guten Kolleginnen und Kollegen und herausfordernde Arbeit.

Was macht Sie besonders stolz?
Dass mir bereits während der Ausbildung einiges an Verantwortung übertragen wurde und mein Werdegang gefördert wird.

Was möchten Sie als Nächstes lernen?
In zwei Jahren möchte ich meine Fortbildung zum Sachverständigen machen.

Worauf freuen Sie sich, wenn Sie abends nach Hause kommen?
Bevor ich nach Hause fahre, gehe ich ins Fitnessstudio zum Sport. Darauf freue ich mich nach Feierabend.

Auf was könnten Sie niemals verzichten?
Sport.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?
Alle meine beruflich gesetzten Ziele zu erreichen.

TÜRKISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

WOBAU-Mieterin Maren Duymats ist eine herzliche Frau mit einer äußerst spannenden Lebensgeschichte. Zwei Jahrzehnte lebte die gebürtige Hamburgerin in einem kleinen Ferienort in der Türkei. Heute fühlt sie sich nicht nur bei der WOBAU, sondern auch in der türkischen Gemeinschaft Neumünsters zu Hause.

Frau Duymats, seit wann wohnen Sie in Ihrer 2,5-Zimmer-Wohnung?
Vor einem Jahr bin ich mit meinem Mann Mehmet hier eingezogen. Er arbeitet zurzeit als Juwelier in Mainz, so dass ich hier überwiegend allein lebe. Vor kurzem habe ich für drei Monate meine pflegebedürftige Mutter bei mir aufgenommen, die mittlerweile leider verstorben ist.

Was mögen Sie an Ihrer Wohnung?
Sie ist wunderbar ruhig! Ich habe schon vorher bei der WOBAU in der Feldstraße gewohnt, aber da war es mir zu laut geworden. Im Garten hinter dem Haus spielen oft Kinder, aber das mag ich. Ich habe selbst vier erwachsene Kinder und mehrere Enkel. Die 55 qm-Wohnung war beim Einzug außerdem in einem super Zustand und sie liegt sehr zentral. In der Nähe fahren gleich zwei Buslinien ab.

WOBAU-Mieterin Maren Duymats: „Ich fühle mich bei der WOBAU in Neumünster sehr wohl. Aber ich vermisse die Türkei und möchte auf jeden Fall dorthin zurückkehren."

Haben Sie einen Lieblingsplatz?
Ich liebe es, in der Küche zu sitzen, dafür war meine alte Küche zu klein. Das Wohnzimmer bräuchte ich eigentlich gar nicht!

Kochen Sie auch gerne?
Ja, ich liebe zum Beispiel ein türkisches Gericht aus grünen Bohnen und Tomatenmark, oder deftige Hausmannskost wie Rouladen und Kohlrouladen. Und ich backe oft Apfelkuchen! Den bringe ich dann als kleines Dankeschön in meine Hausartpraxis oder für die WOBAU-Mitarbeiter in den Döner-Imbiss hier um die Ecke.

Sie backen Apfelkuchen für die WOBAU?
Ich bin eng mit der türkisch-bulgarischen Gemeinschaft in Neumünster befreundet und gehe sehr gerne bei meiner Freundin im Dönerladen neben der Moschee einen Kaffee trinken. Dort treffe ich auch häufiger einige Kolleginnen und Kollegen von der WOBAU in ihrer Mittagspause. Und denen bringe ich dann ab und zu ein Blech Apfelkuchen mit, das sie mit in die Firma nehmen. Die kennen mich schon lange und sind immer so nett und hilfsbereit. Ich helfe denen auch, wenn sie eine Dolmetscherin bei der Vermietung einer Wohnung brauchen.

»

Maren Duymats in ihrem Wohnzimmer: „Die Ledergarnitur wollte mein Mann unbedingt haben, mir ist die zu kühl!“

Sie dolmetschen? Würden Sie uns das genauer erklären?

Ja, ich mache das ehrenamtlich. Ich helfe meinen türkischsprachigen Freunden und deren Familien und Bekannten beim Ausfüllen von Formularen, zum Beispiel vom Jobcenter, oder begleite sie zu Arztterminen. Meine Mutter hat schon früher zu mir gesagt: Maren, du kannst einfach nicht stillsitzen und musst immer unterwegs sein und helfen! Ich möchte mir jetzt aber einen Gewerbeschein holen, damit ich mir neben meiner Rente mit dem Dolmetschen etwas dazuverdienen kann.

Und woher sprechen Sie so gut Türkisch?

Ich habe 19 Jahre in der Türkei gelebt und dort gearbeitet. Nach der Scheidung von meinem ersten Mann hat meine Freundin zu mir gesagt: „Komm, wir fliegen in die Türkei!“ Der Urlaub hat damals 298 D-Mark gekostet. Wir waren in einem kleinen Ort zwischen Alanya und Manafgat. Dort hat es mir so gut gefallen, dass ich aus Spaß gesagt habe: „Irgendwann hau‘ ich richtig ab und lebe hier!“

Und dann sind Sie tatsächlich in die Türkei ausgewandert?

Ja, da war ich 38 Jahre alt. Ich hatte eine türkische Freundin, die dort in einer Modeboutique gearbeitet hat. Die hat zu mir gesagt: „Mein Chef sucht dringend deutschsprachiges Personal, du kannst sofort bei uns anfangen!“ Ich habe dort im Laufe der Zeit die verschiedensten Jobs gemacht. Ich bin ausgebildete Friseurin und habe zum Beispiel im Friseursalon eines Hotels gearbeitet, dann später als „Disko-Direktorin“ und als Begleiterin auf Bootstouren.

Was mögen Sie an der türkischen Kultur?

Die Menschen in der Türkei arbeiten sehr viel, aber sie machen sich damit keinen Stress. Diese Ruhe hat sich damals sofort auf mich übertragen. Meinen Mann Mehmet kann auch kaum etwas auf die Palme bringen.

Haben Sie Ihren Mann auch in der Türkei kennengelernt?

In dem Hotel, in dem ich im Friseursalon tätig war, hat mein Mann als Juwelier gearbeitet. Ich mochte ihn von Anfang an. Wir haben uns oft unterhalten und er hat mich immer angeschaut. Aber es hat drei Jahre gedauert, bis wir zusammengekommen sind. Er hat mich dann im Winter für eine Woche in die Wohnung von ihm und seiner Schwester eingeladen. Schon da hat er mich gefragt, ob ich ihn nicht heiraten will, ich habe das für einen Scherz gehalten! Im Winter darauf haben wir Silvester zusammen gefeiert und er hat mir einen offiziellen Heiratsantrag gemacht. Einen Tag später hat er mich seinen Eltern vorgestellt. Seine Stiefmutter war völlig überrascht, als ich ihre Hand genommen habe und auf Türkisch gesagt habe: ‚Guten Tag, ich bin

Meryem.' Mein Vorname Maren ist eine Kurzform von Maria, und Maria heißt auf Türkisch Meryem.

Und warum leben Sie mittlerweile in Deutschland?

Der Chef meines Mannes hat für seinen Juwelier-Großhandel in Hamburg deutschsprachiges Personal gesucht. Mein Mann ist in Deutschland aufgewachsen und spricht daher ebenfalls fließend Deutsch. Ein Jahr nach der Hochzeit sind wir nach Hamburg gezogen. Eigentlich wollten wir nach ein bis zwei Jahren in die Türkei zurückkehren, aber aus gesundheitlichen Gründen habe ich mich dann entschlossen, in Deutschland zu bleiben.

Was hat sie von Hamburg nach Neumünster geführt?

Die Wohnung in Hamburg wurde uns auf Dauer zu teuer und mein Mann wollte gerne ein eigenes Geschäft eröffnen. Neumünster hat uns von Anfang an gut gefallen, weil hier auch abends noch einiges los ist. Wir haben dann für einige Jahre den Juwelierladen „Goldblatt" am Bahnhof geführt, den mein Mann schließlich aus wirtschaftlichen Überlegungen heraus an einen Freund übergeben hat.

Wo fühlen Sie sich mehr zu Hause – in Neumünster oder in der Türkei?

Ich trage die Türkei im Herzen, daher möchte ich auf jeden Fall wieder dorthin zurückgehen. Eine Freundin von mir arbeitet dort in einem Pflegeheim, bei der habe ich mich schon nach den Möglichkeiten erkundigt. Noch fühle ich mich hier wohl – und ich kann ich meine Freunde hier nicht einfach im Stich lassen! Aber wo auch immer ich bin und sein werde: Für die Zukunft wünsche ich mir vor allem Gesundheit und Frieden.

Links: Blick vom Flur ins Schlafzimmer. Rechts oben: Den Kühlschrank schmücken typische Souvenir-Magneten, welche die WOBAU-Mieterin schon lange sammelt. Rechts Mitte: Das Erinnerungsfoto aus der Türkei zeigt Maren Duymats mit ihrem Mann Mehmet (rechts), ihrer türkischen Schwiegermutter und einer Freundin. Rechts unten: Die Kreuzstichbilder hat die Mutter von Maren Duymats selbst gestickt.

WO FARBE ZUM ABENTEUER WIRD

Vor einem Jahr eröffnete Christa Landig ihre Werkstatt-Galerie „Farbe + Formen“ am Kantplatz. Hier lebt sie ihre Leidenschaft für experimentelle Malerei, an der sie andere Menschen gerne teilhaben lässt.

Schon von weitem erkennt man, dass sich hinter der Glastür am Kantplatz 3 kein normales Geschäft verbirgt. Neben dem Eingang leuchtet ein buntes Gemälde; davor steht ein farbenfroher Aufsteller, der neugierige Passantinnen und Passanten jeden Mittwoch zum „Tag der offenen Tür“ einlädt. Vor einem Jahr hat die Künstlerin Christa Landig hier als gewerbliche Mieterin der WOBAU ihre neue Werkstatt-Galerie eröffnet. Der großzügige Raum dient sowohl als Ausstellungs- und Verkaufsfläche als auch als Lager für ihre Kunstwerke, die sie in dem angrenzenden kleinen Atelier fertigt.

Experimentelle Malerei – Schicht für Schicht

Bekleidet mit einer robusten Schürze und ausgestattet mit den verschiedensten Werkzeugen – von Pinseln über Schwämme und Spachtel bis hin zu Luftpolsterfolie – erschafft die 73-Jährige hier experimentelle Malerei in vielen Facetten. „Ich arbeite mit Acrylfarben, Ölkreiden, Ölfarben, Pigmenten oder Tinten“, erzählt Christa Landig. „Als Arbeitsunterlage benutze ich hauptsächlich Leinwände, aber auch Papier, Karton und Holz.“ Auch einige Skulpturen und Fotocollagen finden sich im Repertoire der umtriebigen Künstlerin. „Mich faszinieren die vielfältigen Arbeits-, Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten“, so Christa Landig. Was alle Werke gemeinsam haben, ist der intuitive Schaffensprozess und die Begeisterung für Farbe und Formen. „Meine Bilder entwickeln sich Schicht für Schicht durch Auftragen, Wegwischen, Verreiben oder Reinkratzen in Farben“, erklärt sie. „Für Collagen nutze ich auch gerne Material, das mir im Alltag begegnet, zum Beispiel das farbige Einwickelpapier von Blumensträußen.“ Die Themen und Motive entstehen durch Zufall, die meisten Bilder haben keine Titel. „Ich möchte, dass sich die Menschen beim Betrachten Zeit lassen, sich in das Bild ‚eingucken‘ und die eigene Phantasie aktivieren“, betont die Künstlerin.

»

„BEIM MALEN VERGESSE ICH ZEIT UND RAUM. ES IST FÜR MICH REINE LEBENSFREUDE."

CHRISTA LANDIG

Erst Talent, dann Leidenschaft

Die Liebe zur Kunst entdeckte Christa Landig schon früh. „In der Schule bin ich sehr gerne in den Kunstunterricht gegangen. Meine Freundin und ich mussten jedes Jahr die Plakate für unsere Schulveranstaltungen zeichnen!", erzählt die gebürtige Neumünsteranerin. Die große Leidenschaft wurde aber erst 1992 durch den Kurs „Abenteuer Farbe" unter Leitung von Ulla Traulsen an der VHS Neumünster geweckt. Christa Landig blieb auch bei den Folgekursen dabei und wagte bald den Schritt zur ersten eigenen Ausstellung in der Evangelischen Familienbildungsstätte in Neumünster. Seither hat sie an unzähligen Ausstellungen in Schleswig-Holstein teilgenommen, zum Beispiel am „Kunstflecken" in Neumünster, am „Culturpreis" in Meldorf, am „Kunstgriff" in Dithmarschen, an der „Schau der 1000 Bilder" in Kiel und kürzlich an der ersten „HolstenArt" in den Holstenhallen. „Während der letzten zwei Jahre sind die meisten geplanten Ausstellungen leider wegen der Corona-Pandemie abgesagt worden", berichtet Christa Landig. Seit vielen Jahren ist sie zudem Mitglied in verschiedenen Verbänden, wie der mittlerweile aufgelösten „art + vielfalt" aus Neumünster, „multiple art" aus Kiel und der Künstlergruppe „Kunst + Bündig".

Regale voller Kunst

Dass die Kunst einmal so eine wichtige Rolle im Leben von Christa Landig spielen würde, war in ihrem Berufsleben noch kaum zu vermuten. Sie arbeitete als Rechtsanwalts- und Notargehilfin, später war sie Redaktionssekretärin beim Holsteinischen Courier. „Danach wollte ich eigentlich Hutmacherin werden, aber das schien mir doch keine so guten Zukunftsaussichten zu haben!“, erzählt sie. Als Rentnerin hat sie nun genügend Muße zum Malen, muss sich aber manchmal selbst bremsen, weil die Regale in ihrer Galerie schon aus allen Nähten platzen. „Ich freue mich immer, wenn ich etwas verkaufen kann, da ich dann wieder mehr Platz habe“, lacht Christa Landig. Von ihren neuen Räumen am Kantplatz ist sie auch nach einem Jahr noch begeistert: „Der Raum ist perfekt: hell, aber nicht zu sonnig, außerdem ausgestattet mit einer eigenen Toilette. Das Beste ist aber, dass er ebenerdig liegt. Früher habe ich in einer Wohnung in der Feldstraße gemalt, die im ersten Stock liegt. Es war eine ganz schöne Plackerei, vor den Ausstellungen alle Bilder von dort herunterzutragen.“

Ein ganz entspannter Schaffensprozess

Die kleinsten Formate ihrer Bilder verkauft Christa Landig schon ab 100 Euro. „Und beim zweiten Bild gibt es zehn Prozent Rabatt!“, schmunzelt sie. „Ich biete auch an, das Lieblingsbild mit nach Hause zu nehmen, um zu testen, wie es an der eigenen Wand wirkt.“ Fans ihrer Werke schätzen zum Beispiel die Harmonie und Strahlkraft der Farben oder ihre meditative Wirkung. „Aber ich bin froh, dass ich vom Verkauf nicht leben muss. Es ist schon ein hartes Geschäft, wenn man kein wirklich bekannter Künstler wie zum Beispiel Gerhard Richter ist“, berichtet Christa Landig. Sie freut sich zwar über jedes verkaufte Werk, aber malt in erster Linie für sich selbst: „Es ist für mich ein Schaffensprozess ohne Erwartungsdruck und mit ungewissem Ausgang. Ich vergesse dabei Zeit und Raum. Das ist für mich reine Lebensfreude.“

Werkstatt-Galerie “Farbe + Formen”
Kantplatz 3 (geöffnet mittwochs von 11 bis 16 Uhr oder nach Absprache), Telefon: 04321 82009, www.christalandig-farbeformen.de

RUND UMS STILLE ÖRTCHEN

Donnerbalken, Latrine, Lokus, Thron, Spiegelbude oder Pöttchen – die Toilette hat viele Spitznamen. Auf diesem nützlichen Platz verbringen wir erstaunlich viel Lebenszeit. Höchste Zeit, ihn näher unter die Lupe zu nehmen!

Jeder dritte 14-20-Jährige nutzt die Zeit auf dem stillen Örtchen zum Schreiben von Nachrichten oder Musikhören.

Während die meisten Deutschen Toilettenpapier falten, wird es in den USA meist geknüllt.

85 %
der deutschen Frauen setzen sich auf öffentlichen Toilettten nicht hin.

Auf Büroschreibtischen befinden sich bis zu 400x so viele Bakterien wie auf gesäuberten Toilettensitzen.

Das WC ist kein Abfalleimer!

Um Verstopfungen zu vermeiden und die Umwelt zu schonen, bitte folgende Dinge nicht in die Toilette werfen:

- **Lebensmittelreste** -> Biotonne oder Kompost
- **Farben, Lacke, Lösungsmittel und Terpentin** -> Sondermüll
- **Putzmittelreste** -> Sondermüll
- **Arzneimittel und Medikamente** -> Restmüll, Recyclinghof
- **Zigarettenstummel** -> Restmüll
- **Hygieneartikel und Baby-Feuchttücher** -> Restmüll
- **Küchenrolle und Taschentücher** -> Restmüll.
- **Fette** (kalt!) -> Restmüll.

ALTERNATIVE VERWENDUNG VON KLOPAPIER NACH ART

Fakten von statista.com Stand 19.11.2015

EIN WEGBEGLEITER ZUM SELBSTBESTIMMTEN WOHNEN

Mit einem leicht verständlichen Ratgeber erleichtert der Verein Lichtblick e.V. jungen Menschen mit Behinderung den Schritt in die erste eigene Wohnung, in eine WG oder in eine Wohneinrichtung.

Aus dem elterlichen Zuhause auszuziehen ist für junge Menschen eine aufregende Sache. Die Gedanken kreisen meist um Fragen wie: Wie finde ich eine nette WG? In welcher Farbe streiche ich meine Küche? Wer hilft mir beim Umzug? Für Menschen mit Behinderung ist dieser Schritt noch größer und mit ganz anderen Fragen verbunden. Ob Wäsche waschen, einen Mietvertrag lesen, alleine Bus fahren oder ein eigenes Konto eröffnen: Ihr selbstbestimmtes Leben steckt voller neuer Herausforderungen.

Der Verein Lichtblick für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Neumünster e.V. erleichtert diese Lebensphase mit einem umfangreichen Ratgeber. „Wohn(t)räume – Dein großes Heft zum selbstbestimmten Wohnen“ bietet auf 55 Seiten viele Infos und Übungen zu Themen wie Wohnungsausstattung, Ernährung, Hygiene, Körperpflege, öffentlicher Nahverkehr oder Geld. Die Informationen wurden dabei in möglichst leichter Sprache verfasst, sodass auch komplexe Inhalte gut verständlich sind. Das Besondere: Die Inhalte wurden von 30 jungen Menschen mit Behinderungen in der „Wohnschule“ des Lichtblick e.V. erarbeitet und basieren auf den praktischen Erfahrungen und Übungen aus den dortigen Kursen.

Das Heft richtet sich an Menschen mit Behinderungen, die sich darauf vorbereiten, aus dem Elternhaus ausziehen, an ihre Angehörigen, pädagogische Fachkräfte und Interessierte – und an alle, die sich mit dem Thema Wohnen in leichter Sprache beschäftigen möchten.

Der pdf-Ratgeber ist erhältlich über: Lichtblick Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Neumünster e. V., Rabea Ahrens, E-Mail: abdw@lichtblick-neumuenster.de Telefon: 04321 9015381.

> „DAS HEFT IST EIN MEILENSTEIN ZUR HERSTELLUNG VON BARRIEREFREIHEIT UND TEILHABE AM LEBEN IN DER GEMEINSCHAFT“
>
> Rabea Ahrens von Lichtblick e.V.

DIE WOHNSCHULE DES VEREINS LICHTBLICK E.V.

Die Wohnschule für Menschen mit Behinderung wurde im Rahmen des von der Aktion Mensch geförderten Projekts „Neues.Miteinander.Schaffen – Wohn(t)räume – Neumünster" aufgebaut. Von 2016 bis 2019 wurden Kurse angeboten, in denen sich junge Erwachsene mit Behinderung darauf vorbereiteten konnten, aus dem Elternhaus auszuziehen. Im Jahr 2019 wurde das Projekt aufgrund der hohen Nachfrage für ein weiteres Jahr verlängert. Unterstützt wurde die Verlängerung auch hier von der Aktion Mensch.

www.lichtblick-neumuenster.de/angebote/wohnschule

Lassen Sie ihr Zuhause blühen mit Rosen, Hortensien und Co!

Blumen bringen Farbe ins Leben und machen einfach gute Laune. Mit unseren Tipps fällt es noch leichter, sich die sommerliche Blumenpracht in die eigenen vier Wände zu holen.

Welche Blumen haben jetzt Saion?

Mit dem Mai startet für eine ganze Palette an Blumen die Blüh-Saison. Für jeden Geschmack und jeden Farbwunsch lässt sich die passende Blüte finden. Von den seit Jahrzehnten beliebten Lilien, Hortensien und Pfingstrosen bis hin zu den aktuellen Trendblumen Eustoma und Levkojen ist fast alles dabei. Vintage-Liebhaber freuen sich über Wicken, Freesien und Astilben. Freesien in Kombination mit Rosen und Eukalyptus feiern gerade nicht nur in Hochzeitsdekorationen und Brautsträußen ihr Comeback, auch auf einer sommerlichen Tafel macht sich diese Kombination gut. Mohnblüten, Rittersporn und Bartnelken sehen besonders schön in Feldsträußen mit Ähren aus. Generell hat gerade alles im Blumenladen Saison, was auch in den heimischen Gärten und auf Balkonen aktuell blüht.

Welche Vase passt zu welcher Blume?

Für die richtige Wirkung des Blumenstraußes ist auch die Wahl der Vase entscheidend. Filigrane, luftige Sträuße machen sich gut in verzierten Glasvasen. Wer es etwas verspielter mag, ist mit gefärbtem Glas gut beraten. Den Vintagelook von Pfingstrosen und Hortensien kann man sehr schön mit einer alten Porzellan-Teekanne oder einem Milchkrug verstärken. Einzelne Blüten in kleinen Vasen zaubern ein schönes Potpourri auf die sommerliche Tafel. Aber Vorsicht, gerade bei Blumen mit schweren Blüten wie der Pfingstrose, Hortensien und Allium sollten Sie darauf achten, dass die Vase genug stand hat, damit Ihr Arrangement nicht umkippt.

Wie bleiben Schnittblumen länger frisch?

Achten Sie bereits beim Kauf darauf, dass sie keine trockenen Blattränder, fahle Farben oder komplett geöffnete Blüten kaufen. Je frischer das Bouquet ist, desto länger hält es.

- Transportieren Sie Ihren Strauß in etwas Papier gewickelt, damit die Blumen keinen Schaden nehmen.

- Bei der Wahl der Vase sollten Sie darauf achten, dass diese nicht zu klein ist. Sie sollte genug Platz für alle Stiele bieten. Wenn die Gefäße für die Blumen zu klein sind, können die Leitungsbahnen im Stiel beschädigt werden, was die Wasseraufnahme beeinträchtigt.

- Schnittblumen mögen frisches Wasser, daher sollte es spätestens alle drei Tage gewechselt werden und handwarm sein. Je kleiner der Unterschied zwischen Wasser- und Zimmertemperatur, desto besser. Ist das Wasser zu kalt, bekommen die Blumen einen Schock und verwelken schneller.

- Um Fäulnis zu vermeiden, alle Blätter im Vasenbereich entfernen.

- Bevor Sie die Blumen in die Vase stellen, kürzen Sie die Stängel mit einem sauberen Messer um etwa 2 cm. Hartstielige Blumen schräg anschneiden, alle anderen gerade. So entfernen Sie die eingetrockneten Stellen und die Blumen können leichter „trinken". Die Blumen nach dem Anschneiden direkt ins Wasser stellen, damit keine Luft in die Leitungsbahnen dringt.

- Bitte keinen Zucker als Ersatz für Schnittblumennahrung in die Vase geben. Dieser verstopft die Leitungsbahnen und begünstigt das Wachstum von Bakterien.

- Auch mit der richtigen Standortwahl lässt sich die Blühzeit verlängern. Pralle Sonne und die direkte Nähe zu Heizkörpern fördern das Welken. Zugluft sollte generell bei allen Pflanzen vermieden werden.

- Ein Tipp gerade an heißen Tagen: Den Strauß über Nacht und bei Abwesenheit ins kühle Treppenhaus oder in den Keller stellen. So sollten Sie lange Freude an Ihrem Blumenstrauß haben.

WAS IST LOS IN NEUMÜNSTER?

Der Frühling in Neumünster hat viel zu bieten – es wird bunt, musikalisch und typisch norddeutsch. Die Wohnfühlen wünscht viel Vergnügen!

26. Mai, 9–18 Uhr

Kantplatz-Himmelfahrtsparty

Auf dem Kantplatz wird gefeiert. Der Hilfs.Punkt e.V. Neumünster organisert wieder ein buntes Programm für die ganze Familie mit einem Flohmarkt, Waffeln, Crêpes, Grillwurst und einer großen Hüpfburg für Kinder.

Kantplatz / Böcklersiedlung, 24537 Neumünster

02. Juni, 19 Uhr

Bach im Schuhregal

Das Schuhhaus Stüben veranstaltet noch bis September zusammen mit dem Jazz-Club Neumünster die Themenreihe „Kultur im Schuhregal". Einer der Höhepunkte ist das Konzert mit der Vicelinkirche im Rahmen der 1. Bachwoche Neumünster.
Dr. Karsten Lüdtke präsentiert ein buntes Programm rund um die Musik von Johann Sebastian Bach.

Stüben Fuß & Schuh
www.stueben-schuhe.de/kultur/

28.–29. Mai, 9–18 Uhr

Klassiker-Tage

Oldtimerfans aus dem Norden können sich auf eine bunte Mischung aus Handel, Clubtreffen und Teilemarkt freuen – ein Event für die ganze Familie.

Holstenhallen Neumünster
www.ktsh.de

Sonderausstellung Astronomie für alle

Noch bis 9. Oktober
Museum Tuch + Technik
www.tuchundtechnik.de

Ausstellung von Leiko Ikemura: „Wenn Pfauen Flügel öffnen"

Noch bis 24. Juli
Villa Wachholtz
www.gerisch-stiftung.de

die feisten - Das Feinste der feisten

9. Juni, 20 Uhr
Holstenhallen Neumünster

Bibi Blocksberg - Alles wie verhext!

10. Juni, 14 Uhr
Festsaal / Stadthalle

Teatro Musicomico – das Jubiläumslachkonzert

12. Juni, 20 Uhr
Theater in der Stadthalle

Sultans of Swing

24. Juni, 19–23 Uhr
Waldbühne am Stadtwald

Gregory Porter & Band

27. Juli, 20 Uhr
Holstenhallen Neumünster

Torsten Sträter - Schnee, der auf Ceran fällt

14. Oktober, 20 Uhr
Holstenhallen Neumünster

Quark-Limetten-Nocken

auf Spargel-Grapefruit-Salat mit Bärlauchpesto und Kräutern

Zutaten

Für die Quark-Limetten-Nocken:
200g Quark, 75g Mehl, 1 Ei, Abrieb einer halben Limette, Salz und Pfeffer

Für den Spargel-Grapefruit-Salat:
6 Stangen weißer Spargel (geschält und in Rauten geschnitten), 2 Grapefruits, 4 Radieschen (in feine Scheiben geschnitten) und 12 Himbeeren zum Dekorieren

Für das Himbeerdressing:
1 TL Tafelsenf (fein), 1 TL Senf (grobkörnig), 100 ml Himbeersaft, 1 EL Himbeeressig, 50 ml Olivenöl, 150 ml Rapsöl, Zucker, Salz und Pfeffer

Für das Bärlauchpesto:
100g Bärlauch, 1 EL Cashewkerne, 50g Pecorino oder Grana Padano, 50 ml Rapsöl, 50 ml Olivenöl, Salz und Pfeffer

Kerbel, Petersilie, Dill oder andere Kräuter nach Wahl

Zubereitung

Die Zutaten für die Nocken in einer Schüssel miteinander vermengen. Mit Salz und Pfeffer würzen. Mit 2 Esslöffeln ovale Nocken aus der Quarkmasse formen und in siedendem Salzwasser 8 bis 10 Minuten gar ziehen lassen. Die Nocken mit einer Schöpfkelle herausnehmen und in kaltem Wasser abschrecken. Butter in einer Pfanne zum Schmelzen bringen und die Quarknocken von beiden Seiten goldbraun anbraten.

Für das Dressing Senf, Gewürze, Himbeeressig und -saft mixen und einen dünnen Strahl Raps und Olivenöl untermixen. Die Grapefruits filetieren. Den Spargel kurz bissfest blanchieren, in eine Schale geben und mit dem Dressing marinieren. Gegebenenfalls nachwürzen. Die Kräuter waschen und ebenfalls leicht mit dem Himbeerdressing marinieren. Alle Pesto-Zutaten in einem hohen Gefäß mit dem Mixstab zu einem glatten Pesto mixen.

Zuerst den Spargelsalat in der Mitte des Tellers anrichten, darauf die Nocken verteilen. Die Kräuter leicht über alles fallen lassen. Die Radieschen und Himbeeren als Deko hinzufügen und das Bärlauchpesto um den Salat herumgeben. Guten Appetit!

2020 eröffnete Eileen Schellewald gemeinsam mit ihrem Mann Sascha das Restaurant „Emma's Lieblingsplatz in Bordesholm. Zuvor arbeiteten beide viele Jahre in der gehobenen Gastronomie in Hamburg. Im Restaurant Emma's bieten sie ihren Gästen eine zeitgemäß interpretierte Küche aus regionalen Produkten, von kreativen Fisch- und Fleischgerichten bis hin zu veganen Spezialitäten. In der Lounge oder auf der Terrasse kann man nach Feierabend entspannt einen Aperitif oder ein Glas Wein genießen.

www.restaurant-emmas.de

WOBAU-Preisrätsel

Fluss zur Rhone		42. Präsident der USA (Bill)	hinterster Teil eines Schiffes	Unglück prophezeien (ugs.)	Aristokratie		Kfz-Zeichen Leverkusen		Bratraum im Herd	Zacke an Gabeln, Kämmen	eine Zahl		giftiges Halbmetall		griechischer Kriegsgott
Zahlungspflichtiger		13								wohl, allerdings	8				Wort der Ablehnung
nordischer Hirsch, Elch					Schauspiel-, Ballettschülerin		stimmen für, abstimmen							4	
						5		deutsche Popsängerin		Ei der Laus					
jucken, kitzeln				15		Sittenlehre			14			eine Spielkarte		unbestimmter Artikel	
männlicher Nachkomme	niedersächsische Stadt		Edelgas					Spazierfahrt, Ausflug		glätten, planieren					
	1			Fehllos bei der Lotterie		Lebenshauch					Notwendigkeit, Erfordernis		Rand eines Gewässers		regelmäßige Abfolge
Name mehrerer engl. Flüsse							Kinderbuchfigur bei Enid Blyton		nicht farbig						
Farb-, Arzneigrundstoff		norddeutsch: jammern, nörgeln		Ausruf der Verwunderung					Handwerkervereinigung		Kletterpflanze				
Wasservogel					Stadt im Ruhrgebiet		Fuß- oder Handrücken	16				lateinisch: Erde, Land		Verordnung, Erlass	
Flüssigkeit, Essenz		2						Papstname		hoch achten					
Laufsportler	belustigen, erheitern		Fischatmungsorgan		Vorderasiat, Perser							eine der Gezeiten	vertraute Anrede		
						ostslawisches Volk		linker Nebenfluss der Donau		unentschieden (Schach)				10	
Ansicht, Urteil							3	unterster Offiziersdienstgrad					Schlussergebnis einer Berechnung		Leid lindern, beruhigen
				Sehenswürdigkeit in München		Abk. für Oberlandesgericht			6	Kobold; Heinzelmännchen	Schlafstätte, Nachtlager				
germanisches Schriftzeichen		Elend, Notlage							österreichische Hauptstadt	9				griech. Göttin der Morgenröte	
	12					Singvogel	Kanton der Schweiz				Roman v. H. Mann: „Professor ...“	Mittel gegen Körpergeruch (Kzw.)		7	
enthaltsame Lebensweise		Wüsteninsel	Grazie						Romanfigur Defoes (Robinson)						
					ausführen, verrichten		benachbart, nicht weit				Hartschalenfrucht				
ehe, früher als		Hunnenkönig		11					hohes Bauwerk					italienische Tonsilbe	
							zu keiner Zeit				Frau, die ein fremdes Kind stillt				
Damenunterwäsche (franz.)		wieder							Gelehrtensprache						

Auf in den Sommer!

Fitbit Inspire 2

Ein gesünderes und fitteres Leben – das verspricht dieser unkomplizierte Tracker mit bis zu 10 Tagen Akkulaufzeit. Die Fitbit Inspire 2 trackt Schritte, Strecke und verbrannte Kalorien, misst zuverlässig Ihre Aktivitäten und zeichnet Ihre Schlafphasen und Ihre Herzfrequenz auf. So wissen Sie genau, wie effektiv Sie auf Ihre Ziele hintrainieren.

Gutschein für Küstenrad

Mit dem 100-Euro-Gutschein vom Küstenrad E-Bike Store in Neumünster können Sie sich hochwertiges Zubehör für Ihr Fahrrad sichern oder Sie nutzen den Gutschein als Anzahlung für Ihr Traum-E-Bike.

Live-Escape-Spiel im Tierpark

Im Tierpark Neumünster können Sie das spannende „Rätsel des verschwundenen Schlüssels“ lösen und dabei ganz spielerisch den Tierpark entdecken. Die vielfältigen Aufgaben sind im gesamten Tierpark versteckt und je nach Gruppe in ungefähr zwei Stunden zu lösen. Finden Sie heraus, wer in den Kassenbereich des Tierparks eingebrochen ist und den Schlüssel zur Futterrezepte-Kiste gestohlen hat? Der Gewinn beinhaltet eine Familienkarte (zwei Erwachsene und zwei Kinder bis 15 Jahre) sowie die Gebühr für das Live-Escape-Spiel.

Lösung gewusst?

Das Lösungswort des Preisrätsels in der WOHNFÜHLEN-Ausgabe 29 lautete „Plaetzchenduft“. Wir gratulieren den Gewinnerinnen und Gewinnern Willi Garbs (Ankerkraut-Kids-Set), Renate Grund (Ankerkraut-Kids-Set) und Klaudia Petry (SWN-Gutschein über 100,- Euro) ganz herzlich.

Ihre Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Bitte Wunschgewinn ankreuzen: ☐ 1x Fitbit Inspire 2 ☐ 1x Live-Escape-Spiel ☐ 1x Küstenrad-Gutschein

Vorname, Nachname _____ Straße, Hausnummer _____ Telefon _____

Bitte geben Sie die Lösung mit Ihrem Absender und Wunschgewinn bis zum **31.07.2022** bei der WOBAU ab (Schützenstraße 60, 24534 Neumünster), schicken uns diese per Post oder per E-Mail (info@wobau-neumuenster.de, Betreff: Preisrätsel. Vergessen Sie nicht, Ihren Wunschgewinn anzugeben!). Teilnahmeberechtigt sind nur WOBAU-MieterInnen. Unter allen Einsendungen verlosen wir insgesamt drei Preise. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihr Name im Falle Ihrer Auslosung in der nächsten Ausgabe der Wohnfühlen veröffentlicht wird.

KINDERZIMMER

DIE RÄTSELSEITE FÜR KINDER

Alle Vögel sind schon da!
Viele Vögel haben ihre Nester in diesem Baum gebaut und fast alle Vögelchen sind schon aus ihren Eiern geschlüpft. Wenn du die Buchstaben der Vogeleltern der Zahl ihrer Kinder zuordnest, erfährst du, welchem Vogel das Nest gehört, in dem noch niemand geschlüpft ist.

Lösungswort:

1	2	3	4	5

Lösungswort: SPATZ

Wer, was, wo?

Geschäftsstelle Schützenstraße 60

Montag–Donnerstag	9–12 Uhr & 14–16 Uhr
Freitag	9–12 Uhr
Vermietung	Telefon: 04321 184-0
Technischer Service	Telefon: 04321 184-68

Mietnebenkosten

Frau Kruse	Telefon: 04321 184-34

Ihre Kundenbetreuer

Bezirk 1: Herr Kloth	Telefon: 04321 184-25
Bezirk 2: Herr Burow	Telefon: 04321 184-22
Bezirk 3: Herr Stöterau	Telefon: 04321 184-24

WEG-Verwaltung & -Verkauf

Frau Steinborn	Telefon: 04321 184-14
Herr Möller	Telefon: 04321 184-20

Impressum

WOHNFÜHLEN Ausgabe 30
Mai 2022

Herausgeber:
Wohnungsbau GmbH Neumünster, 24534 Neumünster, Schützenstraße 60
V. i. S. d. P.: Uwe Honsberg
Auflage: 4.750 Stück

Erscheinung: 2x im Jahr
Druck: Druckzentrum NMS

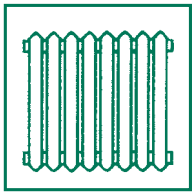
Redaktion:
WOBAU: J. Burow, S. Knust, A. Mallon
INMEDIUM: J. Gregersen, M. Didwischus
Konzeption & Gestaltung:
INMEDIUM GmbH, Neumünster

Anzeigen: M. Didwischus, Tel. 04321 4042-14

Fotos: A. Banck (S. 1, 8, 9); INMEDIUM GmbH (S. 2, 3, 10–17, 23); Pixaby (S. 2, 3, 6, 7, 19–22); Volkshaus Tungendorf (S.6); Pantone, Wachholtz Verlag (S. 7); Vecteezy (S. 18); Verein Lichtblick e.V. (S. 19); Hilfs.Punkt e.V. (S. 22); Tierpark Neumünster, Küstenrad, Fitbit (S. 25)

Titelbild: Moderne Mietwohnungen in Rickling, siehe Artikel ab S. 8

LOHSE GmbH & Co. KG
Heizung und Sanitär



BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

- Heizungstechnik
- Sanitärinstallationen
- Lüftungstechnik
- Solarenergie
- Brennstoffzelle
- Kraft-Wärme-Kopplung
- Wartungs-Service
- 24-Stunden-Notdienst

0 43 21 / 97 00 0

Segeberger Str. 35-37 • 24539 Neumünster
www.lohse-shk.de

Einfach und sicher:
Wenn Sie haften, zahlen wir

Frank Dubberke e. K.
Frank Perdelberg e. K.
Wasbeker Straße 96
24534 Neumünster
Tel. 04321/63081, Fax 04321/63082
www.provinzial.de/dubberke.perdelberg
neumuenster_west@provinzial.de

Oberjörn 2a
24536 Neumünster-Tungendorf
Tel. 04321/93750, Fax 04321/937510

Alle Sicherheit
für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Innovative Haustechnik seit über 100 Jahren!

Rep.-Annahme/Notdienst: 04321/987110

www.tietgen-haustechnik.de
info@tietgen-haustechnik.de
Leinestraße 27 in 24539 Neumünster

Tietgen Haustechnik
Heizung · Lüftung · Sanitär